

Ort: Virtuelles Treffen per Zoom-Videokonferenz

Datum: 14.04.2021 / 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr

## Teilnehmende:

- Jennifer Adler, SUB Hamburg
- Torsten Ahlers, MIZ Lüneburg
- Regine Beckmann, SPK Berlin
- Martin Blenkle, SuUB Bremen (Protokoll)
- Barbara Block, VZG
- Volker Conradt, BSZ
- Reiner Diedrichs, VZG
- Andreas Richter, SPK Berlin
- Kirstin Kemner-Heek, VZG
- Rüdiger Stratmann, IAI SPK Berlin
- Robert Strötgen, UB Braunschweig
- Stefan Wulle, UB Braunschweig

## Top 1 Formalia

Die beiden letzten Protokolle sind im Wiki verfügbar. Torsten Ahlers und Robert Strötgen haben Absprachen zur gemeinsamen Rollenverteilung der Sprecherrolle vorgenommen. Robert Strötgen wird die Vertretung im BZS-GBV Koordinierungsausschuss und im FOLIO-Projektausschuss wahrnehmen. In einem Jahr sollen bei Umverteilung der Rollen zwei Stellvertreter\*innen für den Fachbeirat vorgesehen werden.

## TOP 2 Berichte

Mit der Bitte um Aktualisierung des Arbeitsprogramms der FAGs bis zur nächsten Sitzung der Verbundleitung.

### FAG Fernleihe

Die letzte FAG-Videokonferenz fand am 18.03. statt.

Durch Verlängerung der Vereinbarung zwischen KMK und VG Wort kann die direkte elektronische Lieferung an Nutzerinnen und Nutzer bis zum 31. Juli 2021 fortgesetzt werden.

Um die Fernleihe für Teilkopien aus E-Books vorzubereiten, wurden über Ostern das Exemplarunterfeld \$B in der Kategorie 7100 bei ca. 9,5 Mio. Nachweisen entfernt. Im Vorfeld wurde eine umfassende Dokumentation in der VZG durch Frau Willwerth erstellt. Es werden Pilotbibliotheken mit ausgewählten Paketen die Funktionalitäten testen. Künftig sollen im EBM-Tool (gemäß Lizenzverträgen bzw. gemäß UrhG) bei den Paketen fernleihrelevante Informationen hinterlegt werden können.

### FAG EI

Die letzte Videokonferenz fand am 16.03. statt. Hauptthemen waren die Festlegung des Arbeitsprogramms und erste Vorbereitungen eines Workshops für die Verbundkonferenz 2021 (siehe dazu unter Top 4).

Folgende Themen aus den Tätigkeitsschwerpunkten wurden für den Beginn der neuen Amtszeit priorisiert und Teilarbeitsgruppen gebildet:

- Metadaten und ihr Zusammenfluss aus heterogenen Quellen, Metadatenpflege, -anreicherung und -verbreitung
- Maschinell unterstützte und maschinell erstellte Inhaltserschließung
- Redesign der Kataloge bzw. Empfehlungen für Nachfolgesysteme (GBV-Fernleihkatalog und lokale LBS4-OPACs)
- K10plus-(Zentral)-Index: Inhalte, Struktur und Nachnutzbarkeit durch Discovery-Systeme

Die nächste Sitzung ist für den 29.4. geplant.

#### **FAG TI**

Die letzte Sitzung fand bereits am 22.02. statt und hat sich ausschließlich mit der Vorbereitung der Verbundkonferenz beschäftigt. Dazu unten mehr.

#### **FAG LG**

Das Arbeitsprogramm der FAG-LG und die Webseite wurde aktualisiert. Die letzte Sitzung fand am 13.04.2021 statt. Thematisiert wurden u.a. die GBV Verbundkonferenz 2021 und dazu die Beiträge der FAG-LG diskutiert (s.u.). Es wurde berichtet, dass es bei den E-Rechnungen aktuell keinen neuen Stand gibt; die FAG-LG sieht hier den Bedarf einer stärkeren Kooperation und die Zuarbeit bei den Verwaltungen der einzelnen Bibliotheken.

Die Sitzungen wurden um einen Berichtspunkt erweitert, das BSZ berichtet nun immer kurz: Im BSZ wurde ein neuer Anforderungskatalog für zukünftige Bibliotheksmanagementsysteme erstellt.

#### **VZG**

LBS4 Version 2.12.2 unter Solaris ist nahezu vollständig ausgeliefert. Die neue, browserunabhängige Oberfläche kann parallel oder anstelle der bisherigen Oberfläche genutzt werden.

Anpassungswünsche zur neuen Oberfläche sind noch möglich und können an die Gruppe Lokalsysteme kommuniziert werden. Die Analyse der SUB HH soll auch von der FAG LOK bewertet werden. Auch die UB BS arbeitet damit bereits produktiv.

*Ergänzung zur Sitzung: Mit Version 2.12.3 wird die Linux-Version nur noch mit neuer Oberfläche verfügbar sein. Der alte Client fällt dann weg.*

Migration der Daten für Online Contents derzeit im Test.

#### **Folio Projekt-Ausschuss**

Demnächst ist das überarbeitete Dashboard in FOLIO-ERM verfügbar.

Die Anbindung an das CBS (CBS2FOLIO) verarbeitet jetzt auch Relationen.

Neues Governance Modell für FOLIO verabschiedet. Die Neuwahl von Product- und Technical Council ist in Vorbereitung.

Ein niedrigschwelliges Steuerungs- für eine ca. 10jährige Einführungsphase ("FOLIO 2030") ist im Ausschuss in Planung. Wichtig für Länder und die SPK ist, dass dabei die Sonderfinanzierung mit der Zeit wieder auf das aktuelle Niveau abgeschmolzen werden kann.

Der Ausschuss erbittet eine Implementierungsroadmap, die auf den Erfahrungen der Pilot-Anwender beruht und sich dynamisch konkretisiert. Die GAP-Analyse liegt inzwischen vor.

Der Fachbeirat dankt dem Team ausdrücklich für die gute Organisation der FOLIO-Tage im März.

### TOP 3 Besetzung AG-Discovery

Die AG Discovery hat einen Aufruf zur Bewerbung in das Verbundwiki gestellt:

Interessierte können sich für freie Positionen in der AG Discovery bewerben [...]

Zur Bewerbung ermuntert werden Expert:innen mit langjähriger Erfahrung im Themenbereich Discovery. Formlose Bewerbungen mit Verweis auf die eigenen Erfahrungen und Kompetenzbereiche richten Sie bitte an Oliver Goldschmidt und Tamara Pianos.

Der Fachbeirat regt an, diese Möglichkeit nochmals über die Verteiler der VZG im Verbund zu kommunizieren.

### TOP 4 Verbundkonferenz 2021

Terminvorschlag an VL: 7./8. September

Motto: Aktuelle Wege und neue Strategien - Facetten der Digitalisierung	
<b>Dienstag, 7.9.2021</b>	
9.00 - 11.00	Startplenum * Begrüßung * Keynote: 25 Jahre GBV * Berichte Verbundzentrale, Fachbeirat, Verbundleitung, FAGs (je 5 Minuten) * Ergebnis der Wahlen (Wahlen vorher online)
11.15 - 12.00	Thema (FAG FL)
12.00 - 12.45	Thema (FAG TI) FAG ÖB?
12.45 - 13.15	Breakout-Sessions (Fragen)
<b>Mittwoch, 8.9.2021</b>	
9.00 - 9.45	Thema (FAG EI) ☺
9.45 - 10.30	Thema (FAG LG) FAG ÖB?
10.30 - 11.00	Breakout Sessions (Fragen)
11.15 - 12.45	FOLIO
12.45 - 13.15	Abschluss

Ein Abschlussplenum ist für dieses Format sinnvoll.

Die FAG EI plant einen Workshop zum Thema Metadatenbeschaffenheit in der digitalen Medienbereitstellung und –ermittlung aus heterogenen Quellen.

Die FAG LG plant einen Workshop zum Thema Neuester Stand FOLIO und Erfahrungen aus den Pilotbibliotheken.

Die FAG TI plant eine Informations- und Übersichtsveranstaltung zu E-Rechnungen & E-Payment in Zusammenarbeit mit der FAG LG sowie zum Umgang mit "Schatten"-IT-Angeboten (z.B. cloudbasierte Softwareangebote). Die Themen Forschungsdatenrepositorien und Langzeitarchivierung werden eher für einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt.

Die FAG FL plant einen Workshop mit Erfahrungsberichten der Elektronische Auslieferung der Kopien, Kopien-FL mit Ebooks, Konsequenzen der Digitalisierung (DEAL, OA etc.) auf die Entwicklung der Fernleihe und der Literaturversorgung insgesamt.

Teilthema E-Rechnungen auch für Kollegen\*innen aus den Verwaltungen öffnen?

### TOP 5 Verschiedenes

- Termin nächste Sitzung: 7.7. von 13.00 - 16.00 Uhr.

Anhänge: Berichte LBS-FOLIO und VZG

## **Lokale Bibliothekssysteme**

### **LBS3/LBS4**

LBS4 Version 2.12.2 unter Solaris ist nahezu vollständig im Verbund ausgeliefert. Die neue, browserunabhängige Oberfläche kann parallel oder anstelle der bisherigen Oberfläche genutzt werden.

LBS4 2.12.3 wurde im März 2021 an die VZG in einer beta-Version ausgeliefert und wird auf Testrechnern unter Linux installiert. Dabei wird das Implementierungsverfahren auf ein Template-System umgestellt, welches zukünftige Versions- und Rechnerwechsel stark standardisieren und vereinfachen soll. Die VZG erarbeitet dieses Verfahren aktuell in einem Projekt mit OCLC. Nach Abschluss der internen Arbeiten wird die Version an den Verbund ausgeliefert.

Mit der nur unter Linux einzusetzenden LBS4-Version 2.13 wird auch erstmals wieder eine offizielle neue OPAC-Version 8.4 veröffentlicht. Die Auslieferung seitens OCLC ist im 2. Quartal 2021 geplant.

An einer vollständigen Ablösung von LBS3 (u.a.: LOAN3, SIP2 und GOSSIP am LBS3) als notwendige Voraussetzung für den produktiven Linux-Umstieg eines Standortes wird aktuell prioritär gearbeitet.

Die Umstellung der Erfassung lokaler Katalogisate (L-Sätze) vom LBS auf das CBS wird in 2021 wieder aufgenommen, sobald andere Projekte abgeschlossen sind. Die Umstellung ist ebenfalls Grundlage für die Einführung der Linux-Version LBS4 2.13.

Die LBS4-Migration konnte mit Umstieg des Standortes Osnabrück auf LBS4 weitgehend abgeschlossen werden. Die SuUB Bremen strebt an, von LBS3 direkt auf FOLIO zu migrieren.

Der diesjährige LBS-Workshop 2021 ist bisher noch ungeplant. Ob ein 2-tägiger Workshop in Göttingen, organisiert durch die VZG (wie vorgesehen) stattfinden kann, ist noch nicht absehbar.

### **FOLIO**

Für die nach dem Produktivbeginn in der ZBW Kiel/Hamburg (im Mai 2020) weiter für eine Einführung von FOLIO-ERM vorgesehenen Bibliotheken SuUB Bremen, TU Hamburg-Harburg, HCU Hamburg, HAW Hamburg und UB Hildesheim wurden Testsysteme – zunächst als „Single Server-Installation“ - eingerichtet. Parallel dazu wurde eine vollständig mit Kubernetes orchestrierte Plattform auf physischen Servern in der VZG aufgebaut, welche Mandantenfähigkeit, Lastverteilung, Skalierbarkeit und Ausfallsicherheit nun in einem modernen Betriebskonzept umsetzt.

Da die Kubernetes-Plattform und die neue FOLIO- Version „Honeysuckle“ für Bibliotheken als auch VZG eine deutliche Verbesserung von Funktionsumfang und Management verspricht, soll die Freigabe an die Bibliotheken erst mit Umzug der Systeme auf die neue FOLIO-Kubernetes-Plattform und der Aktualisierung auf „Honeysuckle“ erfolgen. Vor der Freigabe wird die Basiskonfiguration von FOLIO-ERM durch die VZG durchgeführt. Nach einer FOLIO-ERM-Schulung können die Bibliotheken dann mit eigenen Tests beginnen.

Das initiale Datenladen aus K10plus konnte mit Daten der SuUB Bremen und der ZBW Kiel/Hamburg realisiert werden. Ebenso der anschließende Betrieb des Onlineupdates über die CBS2FOLIO-Schnittstelle.

Das neue FOLIO-Release “Honeysuckle” wurde im Januar 2021 veröffentlicht und VZG-intern getestet. Ein Upgrade aller GBV-Maschinen ist in Arbeit. Herausragende Neuerung aus dem GBV-ERM-Entwicklungsprojekt ist die Fertigstellung der App „ERM comparison“ zum Vergleich von Paket- und Lizenzinhalten. Das nächste Release “Iris” ist für den 3. Mai 2021 angekündigt, inklusive der ersten Version eines ERM-Dashboards zur Aufgabennachverfolgung.

Für die weitere FOLIO-Entwicklungsplanung mit Fokus auf Anforderungen aus Verbundbibliotheken und damit noch notwendigen technischen und funktionalen Erweiterungen hat das FOLIO-Team eine gap analysis auf der Basis der Honeysuckle-Version erarbeitet. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für den Bericht an die Steuerungsgruppe und die weitere Vergabe von Entwicklungsaufträgen. Die Entwicklungspartnerschaften mit den Firmen Knowledge Integration und Index Data werden 2021 fortgesetzt.

Nach der Fertigstellung der LAS:eR-FOLIO-Schnittstelle 1.0 Ende April 2020 wartet ein Folgeauftrag nun auf die Nutzungsfreigabe der LAS:eR-Schnittstelle auf Seiten des hbz.

Die automatisierte Übernahme der Lizenzinformationen aus FOLIO-ERM als Exemplardatensätze nach K10plus wird aktuell spezifiziert.

Die FOLIO-Tage 2021 fanden am 24./25. Februar 2021 virtuell statt. Das Programm findet sich hier: [https://www.folio-bib.org/?page\\_id=1189](https://www.folio-bib.org/?page_id=1189). Die Präsentationen und ein Q/A-Katalog wurden veröffentlicht. Die Recordings folgen.

Die FOLIO Community hat im Januar 2021 ein neues Modell zur Governance verabschiedet. Der erste Umsetzungsschritt war die Gründung eines Community Councils. Alle investierenden Institutionen waren aufgefordert, Nominierte zur Wahl zu stellen. Gleichzeitig wurde die Bereitschaft zum jährlichen, verbindlichen Investment per MoU abgefragt. Aus Deutschland sind alle nominierten Vertreterinnen und Vertreter aus GBV, hbz, UB Leipzig und UB Mainz in den Community Council gewählt worden. Das Gremium nahm Ende März seine Arbeit auf. Die Neuwahl von Product Council und Technical Council im Mai 2021 sowie Fragestellungen zur personellen und finanziellen Sicherung des Projektes stehen zunächst im Fokus.

Für den 1.-3. Juni 2021 ist die Ausrichtung einer virtuellen WOLFCon durch die Open Library Foundation, OLF) geplant.

### **Global Open Knowledge Base GOKb**

Die UAG TI der Arbeitsgemeinschaft Fachinformationsdienste veranstaltete am 9. Februar 2021 einen Workshop zur Authentifizierung und Autorisierung. In einer [Präsentation](#) wurde den Teilnehmenden gezeigt, wie Paketinformationen in einer Knowledge Base verwaltet werden können, um diese für Linkresolver, ERM Systeme (wie z.B. FOLIO), Zugangssteuerungen oder in Nachweissystemen nutzbar zu machen.

## Verbundzentrale des GBV in der Corona-Krise

Die VZG übernimmt weitgehend die Regelungen der Universität Göttingen. Mitarbeitende arbeiten soweit möglich mobil. Die Verwaltung ist durchgehend mit 1 bis 2 Mitarbeiterinnen besetzt.

### Allgemeines

Nach mehreren erfolglosen Ausschreibungen konnte eine vakante Position in der Abteilung Systembetreuung mit Hilfe einer Personalagentur erfolgreich zum 1. Januar 2021 besetzt werden. Auch die im Projekt für das Archäologische Museum Hamburg erforderliche Stelle konnte zum 1. Februar 2021 befristet besetzt werden.

Alle geplanten Gremiensitzungen (Standardisierungsausschuss, AG Verbundsysteme, CBS-Partner Meeting, etc.) werden bis auf weiteres nur als Videokonferenzen durchgeführt.

Die Zusammenfassungen der Protokolle der Verbundleitung können eingesehen werden unter <https://verbundwiki.gbv.de/display/GBVVER/GBV-Verbundleitung>

Die Protokolle des Fachbeirates und der Facharbeitsgruppen sind einsehbar unter:

Fachbeirat: <https://verbundwiki.gbv.de/display/GBVFAB>

FAG Erschließung und Informationsvermittlung: <https://verbundwiki.gbv.de/pages/viewpage.action?pagelid=8847766>

FAG Fernleihe und Endbenutzer: <https://verbundwiki.gbv.de/display/FAGFL/FAG+Fernleihe+und+Endbenutzer>

FAG Lokale Geschäftsgänge: <https://verbundwiki.gbv.de/pages/viewpage.action?pagelid=884780>

FAG Technische Infrastruktur: <https://verbundwiki.gbv.de/display/FAGTI/FAG+Technische+Infrastruktur>

FAG Öffentliche Bibliotheken: <https://verbundwiki.gbv.de/pages/viewpage.action?pagelid=4489248>

## Verbundsystem CBS

### K10plus

Die Datensätze für die Reproduktionen und Sekundäraufnahmen, die nach unterschiedlichen Datenmodellen nach RDA und RAK erfasst worden sind, wurden analysiert, um eine Umsetzung in ein einheitliches Datenmodell realisieren zu können. Die Umsetzung wird aufgrund der zahlreichen Besonderheiten bibliotheksspezifisch erfolgen. Es wurden bereits mehr als 40.000 Datensätze umgesetzt.

Nachdem bereits die Ostasientitel der SBB-PK Berlin in K10plus eingespielt wurden, wurden nun auch 380.000 Titel der japanischen NACSIS-Daten mit Bestand der SBB-PK Berlin, die bislang in einer getrennten Datenbank lagen, ebenfalls in K10plus eingespielt und stehen dort zur Nachnutzung zur Verfügung.

Folgende Datenbestände müssen noch nach K10plus migriert werden: OLC (in Bearbeitung), Nationallizenzen Aufsätze (in Bearbeitung), VD Lied, Medline, TEMA® Technik und Management (WTI), Elsevier E-Journals und JSTOR.

Der Zugang zu GVK-PLUS, der integrierten Suche über den alten GVK und die OLC, wurde bis zur Migration der OLC nach K10plus abgeschaltet, da die veralteten GVK-Daten mit Stand vom 25. März 2019 zunehmend Probleme bereiteten.

Die Migration der Aufsatzdatenbanken ist nicht zeitkritisch, da der Discovery-Index K10plus-Zentral weiter mit aktuellen Daten aus dem Altsystem des GBV versorgt wird, in das die Verlagslieferungen zurzeit noch eingespielt werden.

## **E-Medien**

Das EBM-Tool wurde für die Nutzung durch Bibliotheken und Verbundzentralen außerhalb des BSZ/GBV-Bereichs freigegeben. Es können MARC 21-Abzüge für einzelne Produkte angefordert werden.

Die E-Book-Importe laufen wieder. Ein Problem stellen die noch nicht aufgelösten E-Book-Hybridnahmen und Dubletten dar, da E-Books, insbesondere Springer E-Books, noch nicht vollständig abgeglichen sind. 175.000 von ursprünglich 460.000 Aufnahmen konnten bisher bereinigt werden. Springer E-Books mit dem Erscheinungsjahr vor 2019 und mit ausschließlich BSZ-Besitznachweisen werden daher aktuell nicht bei der Exemplarerzeugung für GBV-Bibliotheken berücksichtigt.

## **CCWeb**

Die aktuelle Version von CCWeb wurde als Teil der CBS Version 8.3 im Juni 2020 bereitgestellt. Erste Anwender sollen zunächst Bibliotheken sein, die CCWeb primär für die Erfassung von Exemplarsätzen verwenden wollen. Mit der Verfügbarkeit der Funktion „Textbaustein“ kann dann der Anwenderkreis weiter ausgebaut werden.

## **WinIBW4**

Die WinIBW3 ist seit vielen Jahren erfolgreich für die Katalogisierung, Fernleihe und für Arbeiten im LBS3 im Einsatz. Wegen der verschärften Sicherheits- und Datenschutzbestimmungen ist die Update-Methode von WinIBW3 inzwischen nicht mehr zeitgemäß. Ab Mai 2020 konnten KollegInnen der VZG und des BSZ WinIBW4.0.4 prüfen. Ihre Verbesserungsvorschläge wurden durch OCLC mehrheitlich umgesetzt. OCLC hat Ende Dezember 2020 eine weitere Version WinIBW4.0.5 ausgeliefert, die aktuell noch getestet wird.

## **Digitaler Assistent (DA-3)**

Anfang des Jahres 2021 wurde der DA-3 aus der 3-jährigen Projektphase in den Routinebetrieb übernommen. Die Bibliotheken des GBV und des SWB arbeiten bereits seit November 2020 erfolgreich mit einem gemeinsamen Profil für K10plus. Dieses Profil bietet neben den Standardsystemen der kooperativen Sacherschließung GND, RVK und BK zusätzliche Instrumente wie die Ix-Theo Klassifikation, die FIV Klassifikation und den Europäischen Thesaurus. Auch die Vergabe freier Schlagwörter und der FID Kennzeichnungen ist möglich. Seit Januar 2021 nutzt die ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft den DA-3 produktiv. Spezielle Anforderungen, die für die ZBW implementiert wurden, sind z.B. die Einbindung des Standard-Thesaurus Wirtschaft (STW) sowie die Anzeige der durch das ZBW-eigene Verfahren der automatisierten Sacherschließung (AutoSE) generierte Vorschlagsvokabular.

Integriert wurden darüber hinaus weitere Fremddatenquellen und Konkordanzen zur Generierung von Vorschlägen, unter anderem die Verbundkataloge von hbz und hebis sowie die Daten der französischen Universitätsbibliotheken. Parallel zur ständigen Erweiterung der Datenbasis wurden weitere komfortable Features zur Erleichterung und Beschleunigung der Arbeitsabläufe programmiert.

Einrichtungen mit produktiver Nutzung des DA-3 sind zurzeit unter anderem die SBB-PK Berlin, die SUB Hamburg, die UB Heidelberg, die UB Tübingen, die WLB Stuttgart, die UB Ulm, die BLB Karlsruhe, die UB Stuttgart, das FID Theologie und Religionswissenschaften der UB Tübingen, die PH Freiburg/Breisgau und das Stadtarchiv Stuttgart. Weitere Anwender im GBV, darunter die ULB Halle und die HAAB Weimar, werden derzeit durch die VZG aufgeschaltet. Der DA-3 wird inzwischen nicht nur im GBV und im SWB, sondern auch im OBV und in der DNB erfolgreich in den jeweiligen Produktivumgebungen eingesetzt.



Da es sich bei der sachlichen Erschließung um eine kooperative Verbundaufgabe handelt, werden die laufenden Betriebskosten für den Betrieb und die Softwarepflege durch die Firma Eurospider aus den allgemeinen Verbundbeiträgen finanziert.

### **Coli-conc**

Die DFG-Förderung des Projektes zur Entwicklung einer Infrastruktur für den Austausch, die Erstellung und die Wartung von Konkordanzen zwischen bibliothekarischen Wissensorganisations-systemen wurde um weitere 2 Jahre verlängert (siehe <https://coli-conc.gbv.de/> ).

### **Fernleihe**

Aufgrund einer erneuten Einigung zwischen KMK und VG Wort konnten vom 22. Januar bis zum 31. März 2021 erneut Aufsatzkopien und Teilkopien aus Monographien elektronisch an die Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer weitergeleitet werden. Erfreulicherweise wurde diese Frist kurzfristig bis zum 31. Juli 2021 verlängert.

Der Verzicht auf Klarnamen in der Abwicklung von Fernleihbestellungen ist im GBV weitgehend abgeschlossen. Letzte Anpassungen waren in der verbundübergreifenden Fernleihe (VFL) erforderlich

Zurzeit bereitet die VZG die Lieferung von Teilkopien aus E-Books vor. Als vorgeordnete Maßnahme waren für ca. 9,5 Mio. Nachweise Anpassungen im CBS notwendig.

Im EBM-Tool sind zukünftig die fernleihrelevanten Konditionen aus den Lizenzverträgen zu hinterlegen. Die eBook-Lieferbibliotheken überprüfen hierzu ihre Lokalsatz-Vorlagen.

Die Anbindung von Bibliotheken an den GBV-Verteilserver wird fortlaufend erweitert. Derzeit sind 328 Standorte angeschlossen.

Der seit langem ausstehende MARC-Export von eJournal-Bestandsdaten an die ZDB wird in Kürze beginnen. Die neue Umsetzung umfasst auch die in der EZB hinterlegten Fernleihinformationen aus den Lizenzverträgen.

Die automatische Verfügbarkeitsprüfung wird derzeit von DAIA I auf DAIA II umgestellt. Notwendig geworden ist die Umstellung durch die anstehende Migration der Lokalsysteme (LBS) auf Linux-Server. Die Umstellung auf DAIA II erfordert Erweiterungen in den DAIA-Instanzen und Anpassungen im Fernleihsystem. Idealerweise wird die Umstellung von DAIA I auf DAIA II von den teilnehmenden Bibliotheken unbemerkt erfolgen.

Die Verbundzentrale hat eine Revision der fernleihrelevanten Informationen in der ZDB-Adressdatei angestoßen. Dieses Projekt soll in Zusammenarbeit mit ZDB und AG Leihverkehr weitergeführt werden.

### **Verbundkatalog öffentlicher Bibliotheken (ÖVK)**

Der Verbundkatalog Öffentlicher Bibliotheken (<https://oevk.k10plus.de> ) wurde mittels eines überarbeiteten Importverfahrens auf Basis des "Master Record Models" (MRM) vollständig neu aufgebaut. Für die als dublett erkannten Titeldatensätze wird ein zusätzlicher Master Record (MR) mit den "besten Elementen" aus den beteiligten Titeldaten der Bibliotheken gebildet. Die ursprünglichen Datensätze der Bibliotheken werden mit dem MR verknüpft. Für die Anzeige in der Benutzersicht wird in der Regel der MR mit den kumulierten Besitznachweisen verwendet, in individuellen Sichten für einzelne Bibliotheken können hingegen auch die Originaltiteldaten der jeweiligen Bibliothek angezeigt werden



Unterstützt wird zurzeit die Datenübernahme aus allegro-OEB, BIBLIOTHECAplus, SISIS-SunRise, BIBDIA, LIBRARY for Windows, WinBIAP, vorbereitet werden Koha (LMSCloud GmbH) und ps-biblio (paidosoft).

Die Öffentlichen Bibliotheken des Bundeslandes Sachsen werden unter Federführung der Landesfachstelle für Bibliotheken in Chemnitz ab dem Frühjahr 2021 am ÖVK teilnehmen. Ein entsprechender Rahmenvertrag wurde Anfang April 2021 unterzeichnet. Die Höhe der Finanzierung orientiert sich an den Beiträgen der Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt zum Betrieb des ÖVK. Ziel ist zunächst der Aufbau eines regionalen Leihverkehrssystems für Sachsen mit der Option für die Überleitung in die allgemeine Fernleihe.

Als erste Bibliotheken konnten die Daten der Landesfachstelle und der Stadtbibliothek Zwickau in den ÖVK eingespielt werden (Katalog der Öffentlichen Bibliotheken in Sachsen: <https://kxp.k10plus.de/DB=2.715/>).

Der ÖVK weist derzeit 3,4 Mio. Titeldatensätze nach (basierend auf 7,3 Mio. ursprünglichen bibliotheksspezifischen Titelnachweisen) mit 8,2 Mio. Besitznachweisen von 162 Bibliotheken (Niedersachsen 62, Thüringen 57 und Sachsen-Anhalt 41 sowie 2 aus Sachsen).

## **Bibliotheksmanagementsysteme**

### **LBS3/LBS4**

LBS4 Version 2.12.2 unter Solaris ist nahezu vollständig ausgeliefert. Die neue, browserunabhängige Oberfläche kann parallel oder anstelle der bisherigen Oberfläche genutzt werden.

LBS4 2.12.3 wurde am 8. April 2021 an die VZG ausgeliefert und wird auf Testrechnern unter Linux installiert. Dabei wird das Implementierungsverfahren auf ein Template-System umgestellt, welches zukünftige Versions- und Rechnerwechsel stark standardisieren und vereinfachen soll. Die VZG erarbeitet dieses Verfahren aktuell in einem Projekt mit OCLC. Nach Abschluss der internen Arbeiten wird die Version an den Verbund ausgeliefert.

Mit der nur unter Linux einzusetzenden LBS4-Version 2.13 wird auch erstmals wieder eine offizielle neue OPAC-Version 8.4 veröffentlicht. Die Auslieferung seitens OCLC ist im 2. Quartal 2021 geplant.

An einer vollständigen Ablösung von LBS3 (u.a.: LOAN3, SIP2 und GOSSIP am LBS3) als notwendige Voraussetzung für den produktiven Linux-Umstieg eines Standortes wird aktuell mit hoher Priorität gearbeitet.

Die Umstellung der Erfassung lokaler Katalogisate (L-Sätze) vom LBS auf das CBS wird im Jahr 2021 wieder aufgenommen, sobald andere Projekte abgeschlossen sind. Die Umstellung ist ebenfalls Grundlage für die Einführung der Linux-Version LBS4 2.13.

Die LBS4-Migration konnte mit Umstieg des Standortes Osnabrück auf LBS4 weitgehend abgeschlossen werden. Die SuUB Bremen strebt an, von LBS3 direkt auf FOLIO zu migrieren.

Der diesjährige LBS-Workshop 2021 ist bisher noch ungeplant. Ob ein 2-tägiger Workshop in Göttingen, organisiert durch die VZG (wie vorgesehen) stattfinden kann, ist noch nicht absehbar.

### **FOLIO (Siehe auch Top 2b )**

Nachdem die ZBW Kiel/Hamburg im Mai 2020 mit dem FOLIO-ERM freigeschaltet hat, wurden weitere Testsysteme für die SuUB Bremen, TU Hamburg-Harburg, HCU Hamburg, HAW Hamburg und die UB Hildesheim installiert.

Erstmals wurde eine vollständig mit Kubernetes orchestrierte Plattform auf physischen Servern in der VZG aufgebaut. Mit dieser werden Mandantenfähigkeit, Lastverteilung, Skalierbarkeit und Ausfallsicherheit in einem modernen Betriebskonzept erprobt. Diese Plattform soll künftig von allen Mandanten genutzt werden.

Das initiale Datenladen aus K10plus konnte mit Daten der SuUB Bremen und der ZBW Kiel/Hamburg erfolgreich realisiert werden. Ebenso der anschließende Betrieb des Onlineupdates über die CBS2FOLIO-Schnittstelle.

Die FOLIO-Tage 2021 fanden am 24./25. Februar 2021 virtuell statt. Das Programm und die Präsentationen finden sich unter: [https://www.folio-bib.org/?page\\_id=1189](https://www.folio-bib.org/?page_id=1189).

### Global Open Knowledge Base GOKb

Die UAG TI der Arbeitsgemeinschaft Fachinformationsdienste veranstaltete am 9. Februar 2021 einen Workshop zur Authentifizierung und Autorisierung. In einer [Präsentation](#) wurde den Teilnehmenden gezeigt, wie Paketinformationen in einer Knowledge Base verwaltet werden können, um diese für Linkresolver, ERM Systeme (wie z.B. FOLIO), Zugangssteuerungen oder in Nachweis-systemen nutzbar zu machen.

## Discovery System

### K10plus-Zentral

Die VZG stellt für Konvertierung und Import von Metadaten einen automatisierten Prozess (AutoImport) bereit, der Daten in einem JSON-Format ([Schema](#)) verarbeitet.

Bibliotheken bietet AutoImport aktuell zwei Möglichkeiten für den Datenimport. Bibliotheken liefern Metadaten im JSON-Format an eine unidirektionale WebDAV-Schnittstelle (Hotfolder in der Nextcloud der VZG). Die Verarbeitung der Daten beginnt sobald Dateien in den Hotfolder gelangen. Update-Zyklen sind lediglich von der Frequenz der Lieferungen durch die Bibliothek abhängig. Alternativ stellen Bibliotheken Python-Code für die VZG bereit, der Quelldaten lädt, valides JSON gemäß obigem Schema generiert und an den Hotfolder sendet. Der Python-Code muss sich am Muster-Code der VZG orientieren, der sowohl als [Jupyter-Code](#) als auch in einem installierbaren [Python-Paket](#) veröffentlicht wurde.

### Lukida

Aktuell wird Lukida von 19 Bibliotheken genutzt, vier Systeme befinden sich im Aufbau und zwölf sind in Planung. Die neueste produktive Installation betreibt die SUB Göttingen mit [GöDiscovery](#).

Lukida wurde intern vollständig auf MARC-XML umgestellt, um die Probleme mit der Satzlängenbegrenzung auf 99.999 Byte von ISO-Marc zu beheben. Zusätzlich wurde eine Lukida API fertiggestellt und für ausgewählte Bibliotheken freigeschaltet. Somit kann Lukida nahtlos in Lern- oder Content Management Umgebungen integriert werden. Die Firma ImageWare erteilte einen Entwicklungsauftrag für eine Lukida - MyBib eDoc - Kopplung

## Digitale Bibliothek

### Aktuelle Projekte

Integration des Fachthesaurus des Deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit in den Normdatendienst DANTE und die Bereitstellung zur Katalogisierung in K10plus in Kooperation mit dem BSZ.

ThuniBib, die Bibliographie der Hochschulen Thüringens, läuft im Testbetrieb bei der Uni Jena und der TU Ilmenau. Bis Ende des Jahres werden die Uni Weimar und die Uni Erfurt integriert.

Der Publikationsserver der HAWK Hildesheim wurde zur Verfügung gestellt. Die Publikationsserver der FID Karten, Slavistik und Asien (Cross-Asia) sowie der Pädagogischen Hochschule Thurgau befinden sich in der Entwicklung.

Die Forschungsdateninfrastruktur für die Forschungsstelle Osteuropa, Bremen, im Rahmen des DFG-Projektes "Nonkonforme Visionen" ist Anfang März 2021 zur Verfügung gestellt worden. Bis Ende April 2021 erfolgt die Konvertierung und das Einspielen der Altdaten.

Das Einspielen der Daten in das Repositorium des neuen VD18-Portals ist abgeschlossen. Aktuell erfolgt eine halbautomatische Überprüfung und Korrektur der Datenbestände.

Die vom MWK finanzierte technische Weiterentwicklung des Kartenspeichers für die Niedersächsischen Landesbibliotheken wurde Ende 2020 abgeschlossen. Aktuell laufen die Vorbereitungen für das Einspielen der Bestände der niedersächsischen Landebibliotheken.

Die Workflowlösung für das Nds. Landesamt für Denkmalpflege (NLD) zur Digitalisierung der Nds. Denkmalkartei steht im Produktivbetrieb bereit

Die Arbeiten zur Bereitstellung einer Fotodatenbank für das Archäologische Museum, Hamburg sind abgeschlossen. Aktuell erfolgen die Konvertierung sowie der Import der Altdatenbestände. Die Plattform dient als Basis für die Entwicklung einer KI-basierten Bilderkennung in Kooperation mit Dataport.

## Bearbeitungsstand der ZLV 2021

### 1 Allgemeines

1.1 Ziel: Weiterentwicklung der Kooperation mit dem BSZ

#### Maßnahme:

- 1.1.1 Vereinheitlichung der Dienstleistungen in den Bereichen Neuerscheinungsdienste, Statistiken, E-Medien, Schulungen und Fortbildungen ganzjährig  
**in Arbeit**

### 2 Bibliothekarische Dienste

#### 2.1 Ziel: Qualitätsverbesserung K10plus

##### Maßnahme:

2.1.1 Weitere Dublettenzusammenführungen

2.1.1.1 Maschinelle Zusammenführungen mit Schwerpunkt E-Books ab 1. Q. 2021  
**in Arbeit**

2.1.1.2 Automatisierte Ausführungen manuell eingetragener Umlenkungen ab 1. Q. 2021  
**erledigt**

2.1.2 Weitere Fehlerbereinigung von K10plus

2.1.2.1 Abgleich K10plus/LBS und Ergänzen fehlender LBS-Daten ab sofort  
**in Arbeit**

2.1.2.2 Ergänzung fehlender und ggf. Korrektur vorhandener SE-Felder ab 1. Q. 2021  
**in Arbeit** (Programmivorgaben liegen vor)

2.1.3 Abschluss Anpassung Altdaten an RDA bis 4. Q. 2021  
**in Arbeit**

2.1.4 Abschluss der Auflösung der E-Book-Hybridtaufnahmen bis 3. Q. 2021  
**in Arbeit** (175.000 von ursprünglich 460.000 Aufnahmen bereinigt)

2.1.5 Ergänzung der Cluster-Bildung aus CultureGraph als Grundlage für die Recherche und der Ergänzung von Sacherschließung (abhängig von DNB-Schnittstelle) ab 3. Q. 2021  
noch nicht begonnen

#### 2.2 Ziel: Internationalisierung des Regelwerks

##### Maßnahme:

2.2.1 Mitarbeit an der Erstellung des Erschließungshandbuchs ganzjährig  
**in Arbeit**

#### 2.3 Ziel: Durchgehende inhaltliche Erschließung des GVK und OLC

##### Maßnahmen:

2.3.1 Überführung des Digitalen Assistenten DA-3 in den Routinebetrieb 2. Q. 2021  
**erledigt**

- 2.3.2 Synchronisation der Sacherschließung zwischen Print und E-Books  
für Altdaten ab 2. Q. 2021  
[noch nicht begonnen](#)
- 2.3.3 Ergänzung von RVK-Notationen von der Lokal- auf die bibliografische Ebene  
(nach SE-Korrekturen aus K10plus Migration) ab 3. Q. 2021  
[noch nicht begonnen](#)
- 2.3.4 Ergänzung der BK über RVK-Konkordanz in den Norm- und Titeldaten ab 1. Q. 2021  
[noch nicht begonnen](#)
- 2.3.5 Konkordanzen zur DDC in Zusammenarbeit mit der FAG EI  
und weiteren ExpertInnen ganzjährig  
[noch nicht begonnen](#)
- 2.3.6 Ergänzung der DDC-RVK-Konkordanz in den Norm- und Titeldaten 4. Q. 2021  
[noch nicht begonnen](#)
- 2.3.7 Dekomposition vorhandener synthetischer DDC-Notationen: 2. Q. 2021  
[noch nicht begonnen](#)
- 2.3.8 Ergänzung verbaler Benennungen zu aufgelösten DDC-Notationen 2. Q. 2021  
[noch nicht begonnen](#)
- 2.4 Ziel:** Verfügbarkeit eines browserbasierten Katalogisierungsclients
- Maßnahmen:**
- 2.4.1 Test durch Bibliotheken, ggf. Nachbesserung und Freigabe des CCweb als  
Katalogisierungsclient für K10plus ab 1. Q. 2021  
**in Arbeit**
- 2.4.2 Verfügbarkeit WinIBW4 3. Q. 2021  
**in Arbeit**
- 2.5 Ziel: Verbesserung des Nachweises und der Kennzeichnung von Open Access Publikationen**
- Maßnahme:**
- 2.5.1 Analyse und Erstellung einer Richtlinie, Kennzeichnung im URL-Feld:  
Vereinheitlichung und retrospektive Ergänzung der Codes in \$4 Abschluss 4. Q. 2021  
**in Arbeit**
- 2.6 Ziel:** Verbesserung der Datenqualität der Altkartendatenbank IKAR
- Maßnahmen:**
- 2.6.1 Einbindung der GND 4. Q. 2021  
**in Arbeit**
- 2.6.2 Angleichung der Datenstrukturen von Altdaten 1. Q. 2021  
**in Arbeit** 3 Discovery-Systeme

### 3.1 Ziel: Bereitstellung einer Discovery-Lösung durch die VZG

#### Maßnahmen:

- |  |               |
|--|---------------|
| 3.1.1 Umstellung des Solr-Intern-Formates von ISO-Marc auf Marc-XML<br><b>erledigt</b>   | 1. Q. 2021    |
| 3.1.2 Prototypische Datenanreicherung für Forschungszwecke durch Mustererkennung zusammen mit Digital Humanities der Universität Göttingen<br><b>in Arbeit</b> | ab 1. Q. 2021 |
| 3.1.3 Abgleich der Aufsatzdaten mit DataCite zur Ergänzung der Forschungsdatenreferenzen in den Metadaten zu Aufsätzen<br><b>noch nicht begonnen</b>           | ab 2. Q. 2021 |
| 3.1.4 Übernahme der Holding- und Lizenzinformationen von Zeitschriften auf Articleebene<br><b>noch nicht begonnen</b>  | ab 2. Q. 2021 |
| 3.1.5 Upgrade aller Lukida Plattformen auf Version 50<br><b>erledigt</b>   | ab 2. Q. 2021 |
| 3.1.6 Automatische Generierung der mobilen Lukida-App aus der aktuellen Lukida-Version<br><b>noch nicht begonnen</b>   | ab 3. Q. 2021 |
| 3.1.7 Autoimport bibliographischer Metadaten aus diversen Quellen<br><b>in Arbeit</b>  | ganzjährig    |
| 3.1.8 Konsolidierung der Anzahl unterschiedlicher Plattformen<br><b>in Arbeit</b>  | ganzjährig    |
| 3.1.9 Verbesserung der Barrierefreiheit verschiedener Plattformen<br><b>in Arbeit</b>  | ganzjährig    |

## 4 Digitale Bibliothek

### 4.1. Ziel: Ausbau der Infrastruktur für digitale Inhalte

#### Maßnahmen:

- |   |            |
|---|------------|
| 4.1.1 Entwicklung eines Portals für das VD18 in Kooperation mit der SUB Göttingen<br><b>in Arbeit</b>           | 3. Q. 2021 |
| 4.1.2 Entwicklung einer Portalplattform für die GWLB Hannover<br><b>in Arbeit</b>                               | 2. Q. 2021 |
| 4.1.3 Bereitstellung einer Landesinfrastruktur für Hochschulbibliographien in Thüringen<br><b>in Arbeit</b>     | 4. Q. 2021 |
| 4.1.4 Weiterentwicklung „Kartenspeicher“ für die „Virtuelle Landesbibliothek Niedersachsen“<br><b>in Arbeit</b> | 3. Q. 2021 |
| 4.1.5 Entwicklung eines Fachinformationssystems für Nds. Landesamt Hannover (NLD)<br><b>in Arbeit</b>           | ganzjährig |

- |  |            |
|--|------------|
| 4.1.6 Entwicklung einer Portalplattform für Forschungsbibliothek Gotha<br><b>in Arbeit</b>   | ganzjährig |
| 4.1.7 Bereitstellung einer Ablage für Forschungsdaten und Anbindung an ein fachübergreifendes Repositorium mit der TU Braunschweig<br><b>in Arbeit</b>   | ganzjährig |
| 4.1.8 Pilotentwicklung für die Umsetzung digitaler Editionen mit der Max Weber Stiftung<br><b>in Arbeit</b>  | ganzjährig |
| 4.1.9 Integration des Fachthesaurus des Deutschen Instituts für Internationale Politik und Sicherheit in den Normdatendienst DANTE und die Bereitstellung zur Katalogisierung in K10plus in Kooperation mit dem BSZ<br><b>erledigt</b> | 2. Q. 2021 |

## 5 Bibliotheksmanagementsysteme

### 5.1 Ziel: Verbesserungen im LBS4-Betrieb

#### Maßnahmen:

- |  |            |
|--|------------|
| 5.1.1 Verlagerung der lokalen Katalogisierung ins CBS<br><b>in Arbeit</b>                                      | ganzjährig |
| 5.1.2 Vollständige Ablösung der LBS3-Umgebung<br><b>in Arbeit</b>  | 1. Q. 2021 |
| 5.1.3 Migration von Oracle Solaris auf Linux<br><b>in Arbeit</b>   | ganzjährig |
| 5.1.4 Aktualisierung des Endbenutzerkatalog für einen nachhaltigen und sicheren Betrieb<br>noch nicht begonnen | ganzjährig |

### 5.2 Ziel: Konsistente Abbildung des CBS in der LBS-Datenbank (Voraussetzung sind vollständige und korrekte Daten im CBS)

#### Maßnahmen:

- |   |                      |
|---|----------------------|
| 5.2.1 Nachführung der im CBS aus der K10plus-Migration fehlenden Daten  | <b>ab 1. Q. 2021</b> |
| 5.2.2 Analyse, Entwicklung und Durchführung eines Consistency Checks:<br>- Datenabgleich von CBS und LBS pro ILN, Fehleranalyse und -behebung<br>- Resynchronisation und Neuladen pro Bibliothek<br>noch nicht begonnen | ab 3. Q. 2021        |

### 5.4 Ziel: Entwicklung und Implementierung des Bibliotheksmanagementsystems FOLIO

#### Maßnahmen:

- |   |            |
|---|------------|
| 5.4.1 Realisierung des produktiven Einsatzes der FOLIO-ERM-Funktionalität im GBV unter Nutzung der GOKb als Knowledge Base<br><b>erledigt für die ZBW Kiel</b>                                  | ganzjährig |
| 5.4.2 Definition, Entwicklung und Produktivnahme notwendiger Schnittstellen und Funktionalitäten für den GBV inkl. Organisation neuer Datenflüsse<br><b>CBS2FOLIO wird produktiv eingesetzt</b> | ganzjährig |



5.4.3 Mitarbeit in der Entwicklung der neuen FOLIO-Plattform ganzjährig  
**in Arbeit**

### 5.5 Ziel: Umsetzung DSGVO

#### Maßnahmen:

5.5.1 Erarbeitung eines Positionspapieres zu datenschutz- und haushaltsrechtlichen Aspekten des BMS-Betriebs ganzjährig  
noch nicht begonnen

## 6 Fernleihe und Lieferdienste (Abteilung Anwendungsbetreuung)

### 6.1 Ziel: Umsetzung der DSGVO für das Fernleihsystem

#### Maßnahmen:

6.2.1 Abschluss Auftragsdatenverarbeitung zwischen den Verbundzentralen sowie zwischen den Verbundzentralen und den Bibliotheken 2. Q. 2021  
**in Arbeit** (ein abgestimmter Entwurf liegt vor)

6.2.2 Entwicklung einer Passwort-Vergessen-Funktion für Endnutzerkennungen 2. Q. 2021  
noch nicht begonnen

### 6.3 Ziel: Optimierung der Fernleihgeschäftsgänge in den Bibliotheken

#### Maßnahmen:

6.3.1 Automatische Erzeugung von temporären Nachweisen für die nehmende Fernleihe ab 3. Q. 2021  
noch nicht begonnen

6.3.2 Einsatz von BibControl zur Bereitstellung komplexer Statistiken für die Fernleihe 3. Q. 2021  
**in Arbeit**

### 6.4 Ziel: Optimierung der Fernleihe durch Minimierung des physischen Versandes von Medien und Papierkopien

#### Maßnahme:

6.4.1 Prototypische Implementierung von Teilkopien aus E-Books ab 2. Q. 2021  
**in Arbeit**

## 7 DFG-Projekte und Projektbeteiligungen

7.1 DFG-Anträge im Förderprogramm Nationale Forschungsdateninfrastruktur NFDI des BMFT

7.1.1 NFDI4Objects: Interdisziplinäres Konsortium mit dem Fokus auf archäologische Objekte (<https://www.nfdi4objects.net>)  
**in Begutachtung**

7.1.2 NFDI4Memory: Konsortium für historisch arbeitende Geisteswissenschaften, Entwicklung einer langfristigen Infrastruktur für eine nachhaltige Forschung (<https://4memory.de/>).  
**in Begutachtung**

- 7.1.3 NFDI4Agri: Entwicklung einer flexiblen, interoperablen und skalierbaren Dateninfrastruktur mit Vernetzung der disziplinären Repositorien und folgender Verfügungsstellung der Forschungsdaten (<https://www.nfdi4agri.de/>).  
**Abgelehnt; Neuantrag in Vorbereitung**
- 7.2 Antrag im DFG Projekt OCR-D einem Kooperationsprojekt zur Weiterentwicklung von Verfahren der Optical Character Recognition (<https://dig-hum.de/forschung/projekt/ocr-d>).  
**Abgelehnt**
- 7.3 DFG Fortsetzungsantrag im Projekt Coli-conc Konkordanztools für Klassifikationssysteme  
**genehmigt, in Arbeit**
- 7.4 Weiterführung des DFG-Projekts "Nonkonforme Visionen" in Kooperation mit der Forschungsstelle Osteuropa (FSO) an der Universität Bremen  
**in Arbeit**
- 7.5 Fortsetzung als Dienstleister im Projekt Prize Papers - Quellen der Seefahrtszeit Europas der frühen Neuzeit in Zusammenarbeit mit der Göttinger Akademie der Wissenschaften  
**in Arbeit**
- 7.6 Fortsetzung als Dienstleister: Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Lizenzierung (KfL) elektronischer Ressourcen im Kontext der DFG-geförderten Fachinformationsdienste für die Wissenschaft (<https://www.fid-lizenzen.de/>)  
**in Arbeit**